

Kein schöner Land

Text u. Melodie:
Anton Wilhelm Florentin v. Zuccalmaglio (1803-1869)
Satz: Joachim Fischer (*1958)

$\text{♩} = 92$

S1
1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit als hier das uns - re weit und

S2
1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit als hier das uns - re weit_und

A
1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit als hier das uns - re weit und

T/B
1. Kein schö-ner Land in die-ser Zeit als hier das uns - re weit und

5

breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit, wo wir uns

breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit, wo wir uns

breit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit, wo wir uns

breit wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit, wo wir uns

9

fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.

fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.

fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.

fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.

2

13

2. Da ha-ben wir so man-che Stund ge-ses-sen da in fro-her

2. Da ha-ben wir so man-che Stund ge -

2. Da ha-ben wir so man-che Stund ge - ses - sen da in fro-her Rund und ta-ten

2. Da ha-ben wir so man-che Stund ge - ses - sen da in fro-her Rund und ta-ten

17

Rund und ta-ten sin-gen, die Lie-der klin-gen im Ei-chen grund, und ta-ten

ses - sen da in fro-her Rund und ta-ten sin-gen im Ei - chen-grund,

sin - gen, ja sin - gen, die Lie - der er - klin - gen, und ta-ten

sin - gen, ja sin - gen, die Lie - der er - klin - -

21

sin - gen, die Lie-der klin - gen im Ei - chen - grund.

im Ei - - chen - grund.

sin - gen, die Lie-der klin - gen im Ei - chen - grund.

gen, im Ei - - chen - grund.

25

Nun, Brü - der, ei - ne gu - te Nacht, der Herr im ho - hen Him - mel

3. Gu - te Nacht, gu - te

3. Gu - te Nacht, gu - te

3. Gu - te Nacht, gu - te

29

wacht. In sei - ner Gü - te uns zu be - hü - ten, ist er be - dacht, in sei - ner

Nacht, gu - te Nacht, gu - te

Nacht, gu - te Nacht, gu - te

Nacht, gu - te Nacht, gu - te

33

Gü - te uns zu be - hü - ten ist er be - dacht.

Nacht, gu - - - te Nacht.

Nacht, gu - - - te Nacht.

Nacht, gu - - - te Nacht.